

Rheinlied

Heinrich Heine

zurfluh.de

Im Rhein, im schö - nen Stro - me da spie - gelt sich in den Welln, mit
sei - nem gros - sen Do - me, das gros - se, hei - lige Köln

Im Rhein, im schönen Strome
Da spiegelt sich in den Welln,
Mit seinem großen Dome,
Das große, heilige Köln.

Im Dome da steht ein Bildnis,
Auf gold'nem Leder gemalt;
in meinen Leben nie vergiss
hat freundlich hineingestrahlt.

Es schweben Blumen und Englein
Um unsere liebe Frau;
Die Augen, Lippen und Wänglein,
so gern jeden Tag vertrau

Schöne Wiege meiner Leiden,
Schönes Grabmal meiner Ruh,
Schöne Stadt, wir müssen scheiden,
Lebe wohl! ruf ich dir zu.